Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 48

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetzung vom Sprechsaal.

Antworten.

Auf Frage 4774: Schreiben Sie an die Kanzlei des eidgenössischen Departement des Innern in Bern mit Retourmarke, so wird Ihnen das Regulativ zugesandt, das alle Bestimmungen im einzelnen enthält. In der Schweiz werden die Anfangsgründe des Latein gefragt, die ein intelligenter Jüngling durch Privatunterricht in einem Jahre erlernen kann; nachher braucht es noch mindestens sieben Semester Studium. Im Ausland geht es nicht schneller, im Gegenteil. Fr. M. in B.

Frage 4774: Erwünschte Auskunft erhalten Sie am besten direkt von der Direktion der Tierarzneischule Zürich. P. Seewart.

Auf Frage 4775: Für Kinder ist nur das Beste gut genug. Gerade die Sinneseindrücke, die das Kind in den ersten Jahren aufnimmt, bleiben am längsten und nachdrücklichsten erhalten. Auch bei der Auswahl von Spielsachen sollte man hierauf bedacht nehmen. Naturgetreue Darstellungen werden sicher auf Kinder am besten einwirken; sie werden sie eben zum Vergleich mit ihren eigenen Beobachtungen verwenden. Unwahre und häßliche Darstellungen irgend welcher Art sind Kindern fernzuhalten. Es ist durchaus nicht gesagt, daß ein wirklicher Künstler nicht ein ausgezeichnetes Bilderbuch darstellen könnte, das auch den Regeln der Kunst noch genüge; aber allerdings muß ein solches eben nicht nur künstlerisch, sondern zugleich auch dem kindlichen Auffassungsvermögen angepaßt sein. Weil nun der kindliche Geist noch keine Uebersicht hat, so kann er auf einmal nur einzelne Gegenstände betrachten und empfinden. Für eine einzelne, gut gezeichnete, schön gemalte Kuh, für einen gut gezeichneten Soldaten, werden Kinder mehr Verständnis haben als für das schönste Bild von Koller oder für ein großes Schlachtenbild. Eigentliche Kunstwerke liegen dem Verstehen des Kindes fern; es hat dabei nur die Mühe, die einzelnen, ihm verständlichen Dinge herauszusuchen. Also ein Bilderbuch soll einfach sein, einfach in der Wahl der Gegenstände, einfach in der Zeichnung und einfach in der Farbengebung; aber je feiner, schöner und geschmackvoller, desto besser und wirkungsvoller. Wenn die Kinder beim Zeichnen auf die Tafel oder auf Papier die Kuh eckig und geradlinig machen, so geschieht dies nicht deswegen, weil sie die Formen so gesehen und in der Erinnerung eingeprägt haben, sondern weil ihre Hand in der Kunst der Linienführung noch ungelenk und ungeübt ist. Auch ein Pädagoge.

Auf Frage 4775: Lassen Sie den Kindern das projektierte Bilderbuch nur ruhig zukommen. Ein Kind, dem man nur Kinderlaute vorspricht, wird niemals richtig reden lernen, und ein Kind, dem man nur nach Kinderart hergestellte, karrikaturähnliche Zeichnungen vorlegt, wird nie einen richtigen Schönheitssinn entwickeln. Allerdings hat man ja im allgemeinen von Stufe zu Stufe zu gehen. Allein, wenn man ein schönes Ganzes (z. B. ein prächtiges Bild) vor sich hat, wird man es nicht verwerfen, weil es ein Ganzes ist, sondern man wird es zuerst allgemein als solches betrachten und sich erst dann in seine Einzelheiten vertiefen, um es hernach unter den Gesichtspunkten mit verschärftem Blick in seiner Gesamtheit richtig aufzufassen. Das ist der unwillkürlich natürliche Vorgang, welchen Sie bei genauer Beobachtung immer und immer wieder bei Erwachsenen wie Kindern wahrnehmen können. Zeigen Sie ihren Kleinen in der Art und Weise ihr Bilderbuch, werden diese, wie Sie, nur Freude und Genuß davon haben. Sonst aber zeigt uns die Aeußerung Ihres Pädagogen nur, wie bedenklich es ist, wenn viele glauben, die bildende Erziehung Ihrer Kinder nur der Schule überlassen zu dürfen. Es gibt eben auch Gelehrte, die vor lauter Wald die Bäume nicht mehr sehen. Alex. Forma.

Auf Frage 4775: Ihr pädagogischer Ratgeber hat vollständig recht. Ein Bilderbuch für Kinder ist um so besser, je naiver die Zeichnungen sind. Ebenso, wenig als ein Kind Verständnis für klassische Musik, Litteratur ꝛc. haben kann, ebenso wenig ist es im stande ein künstlerisches Bild richtig zu erfassen. Die Kinder sind in Bezug auf ihr Auffassungsvermögen auf gleicher oder doch ähnlicher Stufe wie die Kinder unter den Naturvölkern, die Menschen zu Beginn der Kulturentwicklung. Die Kunst kann nicht auf einmal in ihrer vollendeten Form aufgepfropft werden; sie muß sich allmählich aus ihren Anfängen heraus entwickeln. Sie können diese Thatsache übrigens auch an Erwachsenen unserer Zeit beobachten: Vorgeschrittene Kunst, sei es nun Musik, Litteratur, Skulptur oder Malerei, stößt überall dort auf Unverständnis, wo nicht eine systematische Entwicklung aus Primitivem zu Vollkommenerm stattgefunden hat. Wie eine Beethovensche Sonate auf ein Kind keinen Eindruck macht, während dasselbe der einfachen Melodie eines naiven Liedchens mit sichtlichem Behagen lauscht, so wird auch ein künstlerisches Bild auf das Kind wirkungsschwach bleiben gegenüber der naiven Darstellung einer dem kindlichen Gemüt verständlichen Scene. Besehen Sie sich einmal den Hoffmannschen „Struwwelpeter" oder den eben bei Henckell u. Cie. in Zürich erschienenen „Kinderspiegel" von August Schuster; das sind Meisterwerke auf dem Gebiete der Bilderbuchlitteratur. Julius B. Ed. Wundsam.

Auf Frage 4775: Unwahre und häßliche Bilder soll man den Kindern nicht bieten; im Gegenteil am Schönen soll ihr Schönheitssinn sich bilden. Immerhin ist es richtig, daß das Unfertige, an welchem die Phantasie weiter arbeiten kann, vom Kinde oft am besten verstanden wird; die einfachste Puppe, das hölzerne Pferd, die Bilder, die nur aus einfachen Umrissen und grellen (nicht häßlichen, geschmacklosen) Farben bestehen, werden am besten verstanden und geschätzt. Dies soll Sie aber in keiner Weise abhalten, das Anerbieten Ihres Bekannten anzunehmen; das originelle Bilderbuch wird für alle Zeiten wertvoll bleiben, auch wenn das Kind jetzt noch nicht das volle Verständnis dafür hat. Fr. M. in B.

Auf Frage 4776: Wenn man genau dafür sorgt, daß die Poren gut offen gehalten werden, kann man ohne große Nachteile Puder ziemlich lang gebrauchen. Wer aber von Natur schon einen schönen weißen Teint hat, soll die künstlichen Mittel vermeiden, um so mehr, als vielfach Poudre de Riz verkauft wird, das entschieden für die Haut schädliche Zusätze enthält. Fr. M. in B.

Auf Frage 4776: Die besten Hautreinigungmittel sind ohne allen Zweifel reines, klares Wasser (auch Regenwasser) und eine von gesundheitschädlichen Stoffen freie Seife. Die Tochter hat ohne allen Zweifel den Poudre, wenn er nicht auch noch schädliche Beimengungen enthielt, nicht nur in großem Uebermaße gebraucht, sondern auch noch übersehen, vor neuen Anwendungen den früher aufgelegten gründlich zu beseitigen. Hiedurch wurden selbstverständlich die unzähligen Poren der Haut verstopft und diese dadurch erstickt, welk. Dies das gerade Gegenteil von dem, was die Tochter wohl wünschte. Als Heilmittel sind anzuwenden lauwarme Kleie- (Grüsch-) Waschungen mit nachfolgenden Abwaschungen mit kaltem Wasser, denen gründliches Trockenreiben zu folgen hat. E. H.

Auf Frage 4777: Der Erziehungsfehler liegt jedenfalls nicht an der Mutter allein, sondern auch am Vater, welcher ihr, eher als nicht, zu wenig Unterstützung angedeihen läßt. Jedes Kind, das der Mutter nicht folgt, soll vom Vater doppelte Strafe zu gewärtigen haben, einmal, weil es unartig war und dann, weil es der Mutter Anordnungen nicht Folge geleistet. Mit Körperstrafen wird in den Altersjahren nicht mehr sonderlich viel zu erreichen sein; sie sollten allermindestens zu den höchsten Seltenheiten gehören. Nehmen Sie nun im Einverständnis mit dem Vater, oder er als solcher, jedes Kind für sich allein vor und erklären Sie jedem, daß von nun an alle und jede Streiterei ein unbedingtes Ende nehmen müsse und jede Wiederholung zu strengster Strafe führe. Den älteren bemerken Sie dazu, daß die Klügeren verstehen müßten, nachzugeben, und den jüngeren, daß sie sich gerechten Anforderungen der Großen zu fügen hätten. Beiden Teilen aber künden Sie an, daß sich keines selbst helfen dürfe, sondern daß jedes vermeintliche Unrecht, das einem geschehe, vor Vater oder Mutter gebracht und deren Entscheidung unterbreitet werden müsse, bevor Streit ausbreche. In solchen Fällen muß dann natürlich das Urteil ein möglichst gerechtes sein. Kommt aber dennoch wieder Streit vor, heben Sie keine lange Untersuchung an, es will doch keines angefangen haben, sondern dittieren Sie kurzweg — des Streitens wegen — jedem seine Strafe, allerdings so, daß Sie die wahrscheinlich minder Schuldigen eher etwas leichter anfassen als die anderen. Von Schlägen würde ich, wie gesagt, absehen, dagegen irgendwelche andere disciplinare Maßregeln verhängen, z. B. Arrest unter Aufsicht, Strafarbeiten u. dgl. Vor Nahrungsentzug oder Verbot der Teilnahme an seltenen Vergnügungen (Jugendfest, Schulreischen ꝛc.) möchte ich aber auch in den allerschwersten Fällen ganz entschieden warnen, weil, je nachdem ein Kindercharakter beanlagt ist, derselbe diese Art Strafe nicht als einen Versuch zu seiner Besserung auffaßt, sondern diese Maßregel in erster Linie als einen Akt der Mißgunst, als einen Versuch auf seinen speciellen Nachteil zu sparen auffaßt, was unsägliche Bitterkeit erzeugt. Alex. Forma.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **W.** in F. Wir haben die Ankündigung ebenfalls gelesen, sind aber nicht im Falle, über den Artikel Ihnen bestimmte Mitteilungen zu machen. Wir würden Ihnen aber sowieso raten, Ihren Bedarf im Inlande zu decken, denn sie laufen dabei nicht die Gefahr minderwertige Ware zu erhalten und dadurch Ihre Kunden schlecht zu bedienen. Es ist fast nicht möglich, um diesen Preis etwas Reelles zu liefern, und von der Verwendung reiner Butter kann schon gar keine Rede sein. Halten Sie sich an die Biskuitfabrik Winterthur oder an irgend ein solides Konditoreigeschäft für Ihren Bedarf. Sie schaffen sich damit eine dauernde Kundschaft und einen zusagenden Erwerb.

Treue Leserin in **S.** Mit Lesestoff werden Sie der jungen Welt immer willkommen sein. Biographien berühmter Männer, Reisebeschreibungen, Bücher mit physikalischem Inhalt, mit Ausführungen über diesen oder jenen Sport werden den Knaben ganz besonders gefallen. Jede Buchhandlung macht Ihnen Ansichtsendung. Bestimmt bezeichnete Bücher beschaffen wir Ihnen gerne.

Braut-

Seidenstoffe

in weiss, schwarz und farbig, mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)

Königl. Hoflieferanten. [1843

Die elegantesten Damen haben auf den antiken Gold-Cream, welcher die Haut ranzig macht und dem Gesicht einen glänzenden Schein gibt, Verzicht geleistet. Sie haben die **Crème Simon**, den **Puder de Riz** und die **Seife Simon** welche die gesündeste und wirksamste Parfumerie bilden, adoptiert. Man prüfe die Fabrikmarke. Zu haben bei: **J. Simon, Paris,** sowie in Apotheken, Parfumerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [1879

Eine Wiege und ein Herz

in trautem, schönem Heim ist bereit, ein verwaistes, kleines Töchterchen liebend und schützend aufzunehmen, es zu hegen und zu pflegen. Das Verwaiste würde von mütterlicher Liebe und väterlicher Sorge umgeben, und sein Leben würde sich auf der Sonnenseite des Daseins entwickeln. Es müsste aber ein gesundes, gutgeartetes und hübsches, anmutiges Kindchen sein, am liebsten im Alter von einem halben bis zwei Jahren, und die Angehörigen müssten sich zur vollständigen Abtretung verpflichten können. Waisenbehörden oder Mütter, welche gerne in dieser Weise den Lebenspfad eines Waiseins ebnen wollten, sind gebeten, sich zu melden unter genauer Angabe der bestehenden Verhältnisse sub Chiffre „Waise". [1849

Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate – ab meinen eig. Fabr.

[1373]

sowie **schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide** v. **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. **Fr. 1.40—22.50**	**Ball-Seide**	v. **85 Cts.—22.50**
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ **10.80—77.50**	**Seiden-Grenadines**	„ **Fr. 1.35—14.85**
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ **1.20— 6.55**	**Seiden-Bengalines**	„ „ **2. 15— 11.60**

per Meter. **Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Einer gebildeten Dame gesetzten Alters, welche über Menschenkenntnis und Bildung verfügt, um im persönlichen Umgang mit Fremden verschiedenen Standes und verschiedener Bildungsstufen tüchtig zu sein, ist Gelegenheit geboten, sich in einem guten Geschäfte mit Kapital und persönlicher Arbeit zu beteiligen. Kein Ladengeschäft. Uebersiedlung ins Domicil des Geschäftsinhabers nicht unbedingt notwendig.

Sichere Geldanlage und nach Prozenten berechnete lukrative Thätigkeit. [1901

Anfragen unter Nr. 1901 befördert die Expedition d. Bl.

Ein gut erzogenes, einfaches Mädchen von 18—22 Jahren, treu, ordnungsliebend und von gutem Charakter, welches einen Haushalt von zwei Personen zu besorgen versteht, Kochen, Nähen, Flicken etc. kann, findet Stellung bei einer einzelnen Dame in der französischen Schweiz, wo gute Gelegenheit wäre, die französische Sprache zu erlernen. Lohn 15 bis 20 Fr. im Monat und französische Stunden. Es findet nur eine arbeitsame, wohlerzogene Tochter Berücksichtigung. Ohne den nötigen Takt, welcher einen freundlichen Umgang zu verstehen und zu würdigen weiss und ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen sind Anmeldungen unnütz. Offerten unter Chiffre B 1911 befördert die Expedition d. Bl. [1911

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weitern Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienanschluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden. (F V 1787

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebewarmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches ½ Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (F V 1785

Für eine Familie in Schaffhausen mit drei Kindern von ½ bis 4 Jahren wird eine evang. tüchtige, erfahrene

Bonne

gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Chiffre A R 1873 an die Exped. d. Bl. [1873

Volontärin

gesucht in eine feine Fremden-Pension nach Italien zur Erlernung des **Saal-Service.** *Reisevergütung. Nur gut empfohlene Töchter können Berücksichtigung finden. Offerten mit Beilage von Zeugnissen, Referenzen (und mit dem nötigen Porto für die Uebermittlung) versehen, befördert die Expedition unter Chiffre „Italien 1927". [1927*

Sprachenkundiges

Fräulein aus achtbarer Familie sucht Stellung als Erzieherin zu 2—3 Kindern. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre D 1877 an die Exped. [1877

Gesucht:

eine christliche Tochter oder alleinstehende Frau in eine kleine Haushaltung. Dieselbe müsste im Hauswesen etwas bewandert sein, daneben aber auch von Hand und per Maschine nähen können. Guter Lohn und sehr schönes Familienleben wird zugesichert. [1919

Offerten beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten.

Gebildete Schweizerin

25 Jahre alt, der deutschen, französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, im Hauswesen, sowie in sämtlichen Handarbeiten perfekt, wünscht Engagement zu feiner ält rer Dame oder Herrn. Prima Referenzen zu gefl. Disposition.

Offerten erbeten unter Chiffre P 1878 an die Expedition d. Bl. [1878

Wettermäntel

aus wasserdichtem Loden, in grosser Auswahl

Bündnertücher und Damenloden

reinwollen, in allen möglichen Nuancen [1769

empfehlen zu billigen Preisen **Gebr. Furger, Chur.**

An der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich

wird auf Anfang Januar 1899 eine durchaus tüchtige **Lehrerin** *für die* **Abteilung Lingerie** *gesucht. Besoldung je nach Vorbildung und Leistung.*

Anmeldungen sind bis zum 30. November 1898 unter Beilegung von Zeugnissen über allgemeine und berufliche Ausbildung, sowie über bisherige praktische Bethätigung, an den Präsidenten des leitenden Ausschusses, Herrn Dr. A. Huber, Erziehungssekretär, Obmannamt Zürich, einzureichen, welcher bereitwillig nähere Auskunft erteilt. [1916

Zürich, den 10. November 1898.

Der leitende Ausschuss der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie.

1941]

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Enterorose.

Bestes, **rein diätetisches Nährmittel** für Erwachsene und Kinder bei **allen** Störungen des **Verdauungsapparates,** wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.

Jede Mutter mache einen Versuch mit:

Apotheker Bernh. Ringlers

„INFANTIN"

knochenbildendes Nährmittel für kleine und schwächliche Kinder jeden Alters.

Infantin ist bis jetzt **unübertroffen** und wird von Professoren und Aerzten aufs wärmste empfohlen. **Infantin** ist in Büchsen zu **Fr. 2.—** zu haben in Apotheken und Droguerien. [1597

Haupt-Depot:

H. BRUPBACHER, SOHN, Zürich.

Gesucht:

ein **ordentliches, braves Mädchen** *zu drei Kindern. Gute Zeugnisse sind erforderlich. — Offerten unter Chiffre S 1942 befördert die Expedition. [1942*

Buchhalterin.

Ein Fräulein gesetzten Alters, mit schöner Handschrift, findet in einem Geschäfte der Centralschweiz Stelle als Buchhalterin. Schönes Salair. Eine alleinstehende Person wird bevorzugt und gewünscht, dass dieselbe den Kindern des Prinzipals bei den Schulaufgaben lehrreich an die Hand gehen möchte. [1920

Beteiligung am Geschäft mit circa 20 mille durch Hypotheken sicher gestellt eventuell erwünscht.

Offerten unter Chiffre **H 5399 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Für Damen. [1910

Intelligenter Tochter oder jüngerm Frauenzimmer mit etwas Vermögen wäre sehr günstige Gelegenheit geboten, ein sehr nettes Geschäft zu erlernen und dasselbe später zu übernehmen und sich somit eine gute Existenz zu sichern. Offerten unter Chiffre **Y 3407 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Ich versende, so lange mein nicht grosser Vorrat reicht: (OF 7671

1. **Alpenbienenhonig**
von La Rösa und Oberengadin
à Fr. 3.30 per Kilo;
2. **Buchweizenhonig**
à Fr. 2 per Kilo, von 10 Kilo an
10 % Rabatt. [1943

Johs. Michael,
Pfr. in **Brusio** bei Poschiavo.

Herrenhemden

nach Mass

in exakter Ausführung
empfiehlt [1830

E. Senn-Vuichard
z. Pilgerhof, St. Gallen.

Bezeuge gerne, daß ich vor 3 Jahren von meinem veralteten Magenleiden durch Popps Kurmethode gründlich geheilt worden bin. Ich empfehle daher allen Magenkranken angelegentlichst, sich schriftlich an Herrn J. J. F. Popp in Heide, Holstein, zu wenden. (1499

Jakob Thommen Isaks, Arboldswil, Kt. Baselland

Praktische Festgeschenke sind:

Laufgürtel [1944
Kinderwaagen
Kinderzahnbürsten
Unterlagen-Stoffe
Milchsterilisierungsapparate

Gebrauchsgegenstände
für Frauen- und Kinderpflege
f. Hebammen u. Wöchnerinnen
Für Damen weibl. Bedienung.

C. Fr. Hausmann
Hechtapotheke
ST. GALLEN.
Sanitäts-Geschäfte | Hechtapotheke, 1. St. Kugelgasse 4, 1. St.

Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert. **Walter Gygax,** Fabrikant, **Bleienbach** (Kt. Bern). [1834

Korsett

System

Dr. W. Schulthess

hat einen von den gewöhnlichen Korsetten abweichenden, im anatomischen Bau des Körpers begründeten Schnitt, ist sehr solid und angenehm zu tragen, ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens. [1838

Korsetten nach Mass in ganz solider Ausführung mit echt Fischbein-Einlagen und Hartgummistangen im Rücken, von Fr. 15.— an.

F. Wyss, *Gesundheitskorsett-Fabrikation*

Mühlebachstr. 21, ZÜRICH V.

Man verlange gefl. Prospekt und Anleitung zum Massnehmen.

Vertretungen:

Aarau: Fr. Lehmann-Oelhafen.
Basel: Fr. Lüthy, Heumattstr. 3.
Bern: Fr. Appenzeller-Steck, Stadtbach 36.
Biel: Fr. Heutz-Iff, Café du Pont.
Chur: Fr. Bähler-Marti, Kornplatz.
Chaux-de-Fonds: Mme. Devaux, rue de la paix 11.
Genf: Mme. Bosshard, 10 rue de Carouge au IIième [1839]
Langenthal: Frau Lehmann-Widmer.
Lausanne: Mme. Voruz, rue d'Etraz 25.
St. Gallen: Fr. Mösly, Speisergasse 22
Wädensweil: Fr. Baumann-Huber, Seestr.

Sehen Sie speciell darauf!

nur

Reese's

Puddingpulver!

Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Droguerien, wo nicht, liefert franko das Fabriklager [1908

Carl F. Schmidt

Löwenstrasse 42, Zürich.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Stockschirm
Protektor
Spazierstock und Schirm zugleich. [1913
Ausgezeichnet f. Reisende.
Ueberall zu verlangen.
Fabrikanten:
E. Weber & Cie.
Riehen-Basel.

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.
1874
(H 7490 L)

R. Wiesendanger, Dr. Chr. D. h. c.

Institut für Zahnheilkunde, Hamburg (etabl. 1874).

Filiale: Binningen bei Basel.

Schmerzlose Heilung aller erkrankten Zähne und Wurzeln **ohne Ausziehen.** Neuersatz durch **Idealkronen.** Eigene Erfindung ✠ Patent etc. Anfertigung von Plomben aller Arten. Künstliche Gebisse in Kautschuk und Metall. — Prospekte gratis und franko. [1829

Anstalt für Epileptische in Herisau

„Philadelphia".

Neu gegründete Anstalt unweit Herisau in stiller, ländlicher Umgebung. Gesunde Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. [1817

Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden, und beträgt der **Pensionspreis** per Tag **Fr. 1. 50** und mehr, je nach Zimmer und besonderen Ansprüchen.

Anstaltsarzt ist **Dr. Züst** in Herisau.

Aufnahmsgesuche sind zu richten an

Jezler und **Pfändler.**

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468

Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1.30** } rote Packung.
„ „ **Paquet, loses Pulver „ 1.20** }

Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD,** Cacaofabrik, **CHUR.**

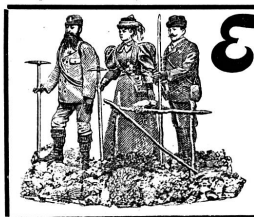
Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation, im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Winterkurs vom 6. Januar bis 24. Februar. Kursgeld Fr. 100—120.
Erster Frühlingskurs vom 23. März bis 30. Juni. Kursgeld Fr. 250—350.
Zweiter Frühlingskurs vom 17. April bis 30. Juni. Kursgeld Fr. 200—300.
Preise je nach Zimmer. Prospekte zu Diensten.

1928] (O H 2091) **Christen,** Marktgasse 30, **Bern.**



Echte Damen-

und Herren-Loden

Bündnertücher, Wettermäntel

liefern billigst [1816

Bener, Söhne, Chur.

Muster franko.

Dr. Watson

engl. Arzt

b. Riethäusle ob St. Gallen.

Sprechstunden von morgens 8 bis abends 7 Uhr.

NB. Infolge grösserm Andrang werden auswärtige Tit. Patienten ersucht, sich 2—3 Tage vorher schriftlich anzumelden. Eine **einmalige Konsultation genügt** und kann die weitere Behandlung brieflich geschehen. (H 3396 G) [1922

GENF. Gute Pension für 2—4 junge Töchter. Wahres Familienleben. Mässige Preise. Gute Referenzen in der Schweiz und im Auslande. Näheres durch **Mme. Collet-Gilliard,** Villa Beau-Chêne, chemin de la Pommière. Französisch, Englisch, Haushaltung. (H 651 X) [1945

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)

5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post **franko Fr. 4.90.** [1649

Preis per Flasche Fr. 1.

Protektol
Ledersohlen-Schutz

ist das einzig b. Mittel, um Ledersohlen dauerhaft zu machen und verhütet auch, dass die Sohlen bei nassem Wetter das Wasser durchlassen.

Einzige Fabrikanten:

Graf & Biedermann

Droguerie z. kl. Engelburg

St. Gallen. (1870

Zu haben in allen besseren Handlungen oder direkt per Nachnahme.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Maestrani

Hafer-Cacao

ausgezeichnetes Frühstück

für [1800

Gross und Klein

Gesunde u. Kranke.

Bitte

verlangen Sie meine neueste Preisliste für meine Frauen-Haushaltungs- und Kinder-Lederschürzen in nur (H 3156 G)

recht

guter, ja anerkannt bester Qualität. Wenn Sie dann einen Versuch machen, der Sie sicher befriedigen wird, so seien Sie so

freundlich

und empfehlen Sie mich auch in Ihrem werten Bekanntenkreise. [1857

F. X. Banner, Rorschach

Lederschürzenfabrikation.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger

1714] **Ennenda.**

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in jedem Genre liefert prompt

Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

MAGGI'S **Suppenwürze erhöht** nicht nur den **Wohlgeschmack der Suppen,** sondern **kräftigt sie** auch derart, dass dabei eine nicht zu unterschätzende Ersparnis an Fleisch erzielt werden kann. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt. [1888

Eine falsche Sparsamkeit ist es, wenn **Damen und Kleidermacherinnen** zum Schutze des Kleiderraumes nicht die als unverwüstlich bewährte **Vorwerk's Velours-Schutzborde** verwenden, sondern für dieselbe eine der vielen minderwerthigen Nachahmungen kaufen. Letztere stellen sich um kaum 10 Rp. billiger für ein Kleid, als die echte Vorwerk'sche Borde und erfordern nach kurzer Zeit ein lästiges Erneuern, während die Vorwerk'sche Borde ein Kleid überdauert. — Im eigenen Interesse achte man daher beim Einkauf darauf, daß die echte Borde durch den aufgedruckten Namen des Erfinders **„Vorwerk"** kenntlich ist. [1761

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für **Baumwolltücher** und **Leinen** zu **Engrospreisen.** Princip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch nicht unter ½ Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von **15 Cts.,** gebleicht von **20 Cts.** an per Meter, bis zu den feinsten Specialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. **vergleichen.** (1826

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ. ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11. **Jordan & Cie.**

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641

Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasenschwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus** [1821

Herz's

Man verlange überall ausdrücklich:
Nervin, eine feine Fleischextraktwürze (nicht zu verwechseln mit d. sog. Suppenwürzen, die keinen Fleischextr. enthalt), zur sofort. Herstell. vorzügl. gesunder Fleischbrühe und z. Verbess der Speise.
Fleischbrühesuppenrollen, kräftiget, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235
Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppeneinlagen und **Dörrgemüse** von **unübertroffener Güte.**
M. Herz, Präservenfabrik, **Lachen.**

Die schönsten
und preiswürdigsten
Kleiderstoffe
in (H 4052 Q)
Wolle, Seide, Samt
für Blousen, Kleider etc.
finden Sie in unübertroffener Auswahl
Magazine zum Wilden Mann, Basel.
Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen. [1747

Remy-Reisstärke

ist die beste und ***billigste,*** *weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Droguen- und Spezereihandlungen.* [1672

Zur weitern Ausdehnung eines in lebhaftem Aufblühen begriffenen Betriebes mit idealen Zielen wird ein Mitarbeiter, gebildeter Herr oder Dame gesucht, mit einem Einlagekapital von 5000 bis 10,000 Franken zu 5% Interessen- und ebenso viel Gewinnanteil. Unter zusagenden Verhältnissen würde auch bloss auf eine Kommandite-Verbindung eingegangen und von einer persönlichen Bethätigung abgesehen. Gefl. Anträge unter Chiffre A F 1900 befördert die Expedition d. Bl. [1900

Vorhangstoffe
Etamine
Vorhanghalter

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crême in grösster Auswahl liefert billigst [1128
das Rideaux-Geschäft
J. B. NEF
HERISAU — zum „Merkur"
Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 G)

Direkt von der Weberei:
Leinen [1804
Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur **bewährte, dauerhafteste** Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen Billige, **wirkliche** Fabrikpreise. Muster franko.
Mechan. und Hand-Leinenweberei
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Hausfrauen!

Das Praktischeste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (H 4487 Q) [1801
Tricot-Wasch-Plüsch
für Damen- und Kinder-Konfektion. **Billige Preise. Meterweise Abgabe.**
Muster auf Verlangen sofort!
Schatzmann & Cie. in Zofingen.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an *Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welch. echt in Packet. à *2 Frcs.* b. **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. Broschuren mit ärztlich. Aeusserung. u. Attesten gratis. (H 17800) [1918

Das Handstickereigeschäft von
J. Knechtli
Multergasse 19 ST. GALLEN Multergasse 19
empfiehlt sich höfl. zur Anfertigung von **Handstickereien** jeder Art. **Besorgung ganzer Aussteuern** unter Zusicherung **billiger, tadelloser Arbeit.** Reichhaltige **Albums mit Monogrammen etc.** werden auch nach auswärts versandt. (H 3508 G) [1924
Handfestons, solideste Garnierung von **Damenwäsche.**
Mouchoirs-batiste, bestickt und unbestickt.
Sehr passend als **Geschenke.**

Prima Lotzwyler Zucker-Essenz

anerkannt bestes Kaffeesurrogat
verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma.
Diplom für Reinheit des Fabrikates:
Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861
Bühler & Zimmermann.

Kaisers Kindermehl

leicht verdaulichstes und nahrhaftestes. Verhütet stets Erbrechen und Diarrhoe, was durch zahlreiche Atteste anerkannt ist. Erhältlich in ¼ Kilo-Packung à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Kolonialwarenhandlungen. 1926] **Fr. Kayser, St. Margrethen** (Kt. St. Gallen).

Sanatorium Dr. Mœri, prakt. Arzt
NIDAU bei Biel (Kt. Bern)
für Nervenkranke, chronische und Hautleiden, Spitz- und Klumpfuss-Behandlung nach eigener bewährter Methode. (OH1933) [1866
Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.
Milchkuren-Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.

Vor der Behandlung **Telephon Tramverbindung** Nach der Behandlung

---

Flechten, Magenschwäche.

1223] Auf Ihr Schreiben kann ich Ihnen mitteilen, dass ich nun gänzlich von meinen Uebeln **(trockene, beissende, brennende Schuppenflechten** und **Magenschwäche),** woran ich viele Jahre litt, befreit bin und nichts mehr davon verspüre. Danke Ihnen bestens für die gute briefliche Behandlung. In der Zehnscheuer, Uettligen b. Bern, den 27. Oktober 1897. Joh. Staub, Gutsbesitzer. Unterzeichneter bezeugt hiemit, dass obige Unterschrift des Joh. Staub, Gutsbesitzer in Uettligen echt ist. Uettligen, den 27. Oktober 1897. Luder, Ldjgr. Adresse: **„Privatpoliklinik,** Kirchstrasse 405, **Glarus".**